ANKAFLAVIN + MONASCIN
aus rotem Reis

- Ohne dem umstrittenen Monacolin K (Wirkweise wie Statine)
- Monascin und Ankaflavin als aktive Inhaltsstoffe sind noch wirksamer als Monacolin K und dabei unbedenklich
- Weißer Reis wird mit dem Schimmelpilz Monascus purpureus zu rotem Reis fermentiert
- Bildet Synergien mit vielen anderen Naturmitteln wie Omega-3-Fettsäuren, Vitamin D und Kurkuma
- Alle Wirkungen gehen auf die Aktivierung der Signalwege PPAR-alpha, PPAR-gamma und Nrf2 zurück:
- Schlafende Gene gehen ihrer Arbeit wieder korrekt nach
- Verzuckerung durch AGEs (Advanced Glycation End Products) entgegenwirken
- Entzündungen reduzieren
- Entgiftungsenzyme verbessern
- Oxidativen Stress reduzieren
- Gesundes Altern

WIRKUNGEN

Gefäße, Herz-Kreislauf:

- Senkt LDL-Cholesterin und Triglyceride
- Hebt HDL-Cholesterinspiegel an
- Reduziert drastisch oxidiertes LDL-Cholesterin
- Senkt vermutlich das genetisch vererbte und angeblich unveränderliche Lipoprotein A
- Reduziert sämtliche Risikofaktoren für Arteriosklerose (Entzündungen, Plaques, überschüssiges Cholesterin, Schaumzellbildung)
- Endothelialer Dysfunktion und Herzinfarkt werden vorgebeugt
- Wirkt blutzirkulationsfördernd
- Senkt hohen Blutdruck
- Durch die antioxidative Wirkung werden Gefäßwände geschützt und die Zellalterung verlangsamt

Diabetes Typ-2:

- Reguliert Insulin- und Blutzuckerwerte
- Wirkt gewichtsregulierend
- Hilft beim metabolischen Syndrom
- Erhöht die Insulinsensitivität der Zellen

Bauchspeicheldrüse:

- Unterstützt die Bauchspeicheldrüsenfunktion
- Pankreasgewebsschädigung wird umgekehrt
- Unterstützt die β-Zellen der Bauchspeicheldrüse bei der Insulinproduktion
- Reguliert den glykämischen Index
- Hilft bei polyzystischem Ovarialsyndrom (PCOS)

© Verein Netzwerk Gesundheit | Postfach 10 | 8382 Mogersdorf Nicht für kommerzielle Zwecke und nicht ohne Zustimmung veröffentlichen.

Leber/Fettstoffwechsel:

- Entgiftungs-Optimierer, da die Entgiftungsenzyme (CYP) gesteigert werden
- Stoffwechsel-Optimierer, verbessert die Leberwerte
- Hilft beim Abbau einer Fettleber (sowohl alkoholisch als auch nicht-alkoholisch)
- Hilft bei durch Alkohol verursachten Leberschäden
- Hemmt das Voranschreiten von Fibrosen und unterstützt die Rückbildung
- Normalisiert den Fettstoffwechsel
- Normalisiert den Triglyceridspiegel
- Fettansammlungen in der Leber werden verhindert, da die Fettaufnahme aus der Nahrung reduziert wird und der Abbau von Triglyceriden gefördert wird
- Fettsäuren werden im Zuge der Beta-Oxidation vermehrt in Energie (ATP) umgewandelt
- Verbessert Stoffwechselgesundheit und Energiebilanz

Verzuckerung:

- AGEs (Verzuckerung) sind Risikomoleküle für den Alterungsprozess der Zellen und die Diabetes-Entstehung
- Reduziert AGEs und die Verzuckerung des Gewebes
- Unterbricht den Teufelskreis aus Gewebsentzündung, Oxidation und Alterung
- Verbessert Faltenbildung, Hautelastizität und Hautfestigkeit

Darm:

- Wirkt verdauungsfördernd
- Enthält 13 wertvolle Bakterienstämme
- Baut die Darmbakterien auf und sorgt für ein gesundes Darmmilieu
- Anteil an Bifidobakterien wird um das 4-Fache erhöht
- Stärkt die Darmbarriere
- Ein starker Darm bedeutet ein starkes Immunsystem
- Ein intaktes Mikrobiom baut Alzheimer und neurodegenerativen Erkrankungen vor

Lunge/Allergien:

- Reduziert Interleukin-9, welches bei Allergien eine große Rolle spielt
- Unterstützt bei Asthma
- Schafft Erleichterung bei Allergien

Autoimmunerkrankungen:

- Reduziert Interleukin-6, das bei rheumatoider Arthritis, Lupus erythematodes, Morbus Crohn und Colitis ulcerosa erhöht ist
- Hilft bei Long-Covid und dadurch ausgelöster Epilepsie
- Unterstützt bei Multipler Sklerose

Erreger:

- Bei Infektion mit dem Epstein-Barr-Virus sowie seinen vielfältigen Folgeerkrankungen

Krebs:

- Unterstützt bei Leber- und Lungenkrebs, Multiplem Myelom, Lymphomen, Brust- und Darmkrebs
- Senkt oxidativen Stress und damit potenziell gefährliche freie Radikale

© Verein Netzwerk Gesundheit | Postfach 10 | 8382 Mogersdorf Nicht für kommerzielle Zwecke und nicht ohne Zustimmung veröffentlichen.

Gehirn:

- Kann bei Depressionen helfen
- Aktiviert das BDNF-Gen, das bei Depressionen, Ängsten, Schlafstörungen, Burnout, posttraumatischen Belastungsstörungen, Magersucht, Bulimie, Schizophrenie, Lernproblemen oder Vergesslichkeit gehemmt ist
- Verbessert kognitive Fähigkeiten (Lang- und Kurzzeitgedächtnis)
- Vermindert neurotoxische Ablagerungen und beugt daher neurodegenerativen Erkrankungen vor wie Alzheimer und Demenz

Entzündungen:

- Als Schlüsselfunktion unterstützt er ein normales, ausgeglichenes Entzündungssystem
- Unterdrückt die Produktion von Entzündungsbotenstoffen (Interleukin-6, Interleukin-9)
- Entzündung in den Talgdrüsen (Akne) und Entzündungsprozesse in der Lunge (Mukoviszidose) werden wirksam reduziert
- Alle chronischen Entzündungen lassen sich mit Monascin und Ankaflavin bekämpfen

Haut:

- Bei entzündlichen Hauterkrankungen (Akne, Kontaktdermatitis, atopisches Ekzem)
- Das Bakterium Lactobacillus paracasei sorgt für gesunde Haut

Gewicht:

- Normalisiert genetische Komponente bei Fettleibigkeit
- Unterstützt Gewichtsreduktion, vor allem beim Abbau von viszeralem Fett
- Regt die Zellen an, Fett zu verbrennen, anstatt zu speichern
- Normalisiert das Hormon Leptin und dadurch das Hunger- und Sättigungsempfinden
- Kohlenhydrate in der Ernährung fallen weniger ins Gewicht

Oxidativen Stress:

- Monascin und Ankaflavin sind antioxidativ
- Reduzieren entzündungsauslösende Zytokine
- Verhindern die Oxidation von Cholesterin
- Senken oxidativen Stress
- Erhält die Zellen dadurch jung
- Ermöglicht ein gesundes und verzögertes Altern

Gebärmutter:

- Hilft bei Endometriose

Weitere Wirkungen:

- Verbessert Leber-, Nieren-, Schilddrüsenwerte

Zu beachten:

- Problemlose Kombination mit Medikamenten
- Kombinierte Einnahme von Ankascin® 568 mit Medikamenten möglich und bringt oft noch bessere und dann sogar nebenwirkungsfreie Ergebnisse
- Schwangerschaft/Stillzeit: nicht erlaubt (zu wenig erforscht)

© Verein Netzwerk Gesundheit | Postfach 10 | 8382 Mogersdorf Nicht für kommerzielle Zwecke und nicht ohne Zustimmung veröffentlichen.